



Hütehunde & Schafe: Bei dieser Europameisterschaft dreht sich alles um 609 Teilnehmer auf vier Beinen

EM der Hütehunde – vom 22.-25. August in Osterwittbekfeld

Tierisch – 109 Border Collies und knapp 500 Schafe, um sie dreht sich alles bei der „Europameisterschaft der Hütehunde“ vom 22. bis zum 25. August in Osterwittbekfeld bei Husum.

Texelschafe und Texelmixe treten an. Noch grasen sie auf der Halbinsel Eiderstedt bei Friedrichsstadt und auf den Koppeln rund um Ahrenviöl. Landwirt Wolfgang Albertsen gehören die prächtigen Tiere. Insgesamt hat er fast 1000 Schafe.

Seine Tiere sind es gewohnt, von Border Collies gearbeitet zu werden, denn die Koppelgebrauchshunde sind unverzichtbare Helfer in seinem Betrieb - so wie in vielen anderen Schäferereien auch. Das Einholen der Schafe, Wegtreiben, Abtrennen einzelner Gruppen oder Tiere, Einpfirchen... gehören im Alltag, genau wie auch beim Wettbewerb, zu den Jobs der vierbeinigen Spezialisten.

Auf den Hütewettbewerben, so genannten Trials, zeigen die Hundehalter, wie ihre Hunde arbeiten und was sie können. Auch Wolfgang Albertsen hat seine eigenen Hunde schon auf vielen nationalen und internationalen Hütewettbewerben vorgestellt, und er war sogar Deutscher Meister.

In diesem Jahr reisen die Hundeführer, die „Handler“ genannt werden, aus 18 Nationen zur Europameisterschaft an. Zum 5. Mal ist Deutschland Austragungsland. 109 Hunde sind am Start. Die Besten des Kontinents. Schleswig-Holstein ist zum zweiten Mal gastgebendes Bundesland des hochrangigsten Wettbewerbs des Kontinents.

Die Schafe werden in kleinen Gruppen auf einem großen Parcours vom Hund geführt. Am Finaltag, Sonntag, arbeitet der Hund an 20 Schafen. Der Handler lenkt seinen Arbeits-Kollegen durch Pfiffe. Maximal 15 Minuten dauert ein Lauf. Jede Schafgruppe läuft einmal. Dann geht's zurück auf die schattige Koppel.

Frisches Grün, Wasser und wartet hier auf die wolligen EM-Teilnehmer. Wolfgang Albertsen hat eigens eine Leitung zum Hydranten legen lassen.

Natürlich muss ein Border Collie über Jahre sorgsam trainiert werden und an Schafen arbeiten, um an der Europameisterschaft teilnehmen zu können. Auf anspruchsvollen Trials in den Heimatländern haben sich nur die Besten qualifiziert.

„Qualifizieren“ müssen sich auch die Schafe. Erfahrene befreundete Handler und ihre Hunde helfen Wolfgang Albertsen dabei im Vorfeld der Europameisterschaft. Die jungen und besten Schafe dürfen laufen. „Wir schauen uns die Tiere im Vorfeld ganz genau an. Sie müssen einen Zwei-Kilometer-Lauf mühelos absolvieren können“, sagt der erfahrene Schafhalter.

Einen Check gibt es auch für Border Collies im Vorfeld. Auf der Europameisterschaft sind mehrere Tierärzte vor Ort. Sie schauen in den Impfpass, lesen den Chip der Hunde mit einem Lesegerät aus, vergleichen die Nummer mit dem Eintrag im Heimtierpass, lassen die Champions auf vier Pfoten vortrabten.

Für den Einsatz auf der Weide sind die Border Collies seit Jahrhunderten gezüchtet worden. Im englisch-schottischen Hochland waren sie ursprünglich beheimatet. Ein guter Hund ersetzt im Alltag gleich mehrere menschliche Arbeitskräfte. Auch deshalb werden Border Collies inzwischen weltweit als gute Arbeitshunde geschätzt und geliebt.

Arbeitsgemeinschaft Border Collie Deutschland e.V.
www.abcdev.de/www.continental2019.de
-Pressestelle-
Susanna Stubbe
Fon. 05207-92489-22/email: stubbe@uripress.de